PRESSEINFORMATION

Zunehmende Infektionen mit COVID-19 und Influenza: Gesundheitsamt empfiehlt Impfung

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerkommunikation

Rathausstr. 13 | 58095 Hagen

Postfach 42 49 | 58042 Hagen

t +49 2331 207 0
f +49 2331 207 2472
pressestelle@stadt-hagen.de
Internet: www.hagen.de

Kontakt
Michael Kaub
t +49 2331 207 3314
michael.kaub@stadt-hagen.de

Clara Treude
t +49 2331 207 3417
clara.treude@stadt-hagen.de

www.hagen.de

25. November 2026 – Die Zahl der Atemwegsinfektionen in Hagen steigt. Neben COVID-19 (Corona) nehmen inzwischen auch die Influenza-Meldungen (Grippe) zu. Das Gesundheitsamt der Stadt Hagen empfiehlt deshalb, den eigenen Impfstatus zu überprüfen und insbesondere Risikogruppen sowie deren Kontaktpersonen auf einen ausreichenden Impfschutz zu achten.

Das Gesundheitsamt registrierte in der vorigen Woche insgesamt 23 COVID-19- und elf Influenza-Fälle. In der Vorwoche waren es noch zehn beziehungsweise null Meldungen. Auch für die laufende Woche zeichnet sich eine weitere Zunahme der COVID-19-Infektionen ab. In Hagen gibt es zudem erste Ausbruchsgeschehen in Krankenhäusern und Altenpflegeeinrichtungen. In diesem Zusammenhang meldete das Gesundheitsamt bislang zwei Todesfälle. Die Entwicklung deutet darauf hin, dass sich COVID-19 und Influenza in diesem Jahr zeitlich überschneiden. Während eine COVID-19-Sommerwelle ausblieb, gingen die ersten Influenza-Meldungen rund zwei Wochen früher als in der vergangenen Saison ein. Die tatsächliche Zahl der COVID-19-Infektionen dürfte deutlich höher liegen als die Meldezahlen. Grund dafür ist eine geänderte Meldepflicht, die einen direkten Vergleich mit früheren Saisons erschwert.

Impfungen für Risikogruppen und Kontaktpersonen

Das Gesundheitsamt empfiehlt insbesondere Menschen mit erhöhtem Risiko für schwere Krankheitsverläufe, ihren Impfstatus zu überprüfen und gegebenenfalls eine Impfung gegen COVID-19 und Influenza nachzuholen. Auch Angehörige, medizinisches Personal und andere Personen mit regelmäßigem Kontakt zu Risikopatienten sollten auf

einen ausreichenden Impfschutz achten. Das gilt ebenso für Menschen, die regelmäßig Kontakt zu Klein- und Grundschulkindern haben. In der vergangenen Saison gingen von dieser Altersgruppe häufig Infektionsketten aus.

Neben den Haus- und Kinderarztpraxen bieten folgende Apotheken in Hagen Impfungen an: die Rathaus-Apotheke, Badstraße 4, die Emster Apotheke, Emster Straße 91, die AVIE Apotheke im Brandt-Quartier, Enneper Straße 140a, die Storchen-Apotheke, Martinstraße 2, die Löwenapotheke, Tillmannstraße 2, sowie die Dorfplatz Apotheke, Möllerstraße 18.

Was hilft, um Infektionen vorzubeugen?

Neben Impfungen helfen einfache Verhaltensregeln, die Verbreitung von Atemwegsinfektionen einzudämmen. Dazu gehört, auf Händeschütteln zu verzichten und die Hände nach Kontakten gründlich zu waschen oder zu desinfizieren. Regelmäßiges Stoßlüften sorgt für einen ausreichenden Luftaustausch. In engen oder stark frequentierten Innenräumen, beispielsweise beim Einkaufen, im öffentlichen Nahverkehr oder in Wartezimmern, empfiehlt sich das Tragen einer Maske.

Wer Krankheitssymptome entwickelt, sollte unnötige Kontakte vermeiden und insbesondere Risikopatienten schützen. Außerdem wird empfohlen, die Husten- und Niesetikette zu beachten, Einmaltaschentücher zu verwenden und möglichst einen Test durchzuführen. Ein ausreichender Impfschutz und rücksichtsvolles Verhalten tragen dazu bei, die Ausbreitung von Atemwegsinfektionen zu reduzieren und besonders gefährdete Menschen zu schützen.

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerkommunikation

Rathausstr. 13 | 58095 Hagen

Postfach 42 49 | 58042 Hagen

t +49 2331 207 0
f +49 2331 207 2472
pressestelle@stadt-hagen.de
Internet: www.hagen.de

Kontakt
Michael Kaub
t +49 2331 207 3314
michael.kaub@stadt-hagen.de

Clara Treude
t +49 2331 207 3417
clara.treude@stadt-hagen.de

www.hagen.de